

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1848**

29.4.1848 (No. 118)

# Karlsruher Tagblatt.

Nro. 118. Samstag den 29. April 1848.

## Bekanntmachung.

Nro. 6009. Samstag den 29. d. M., Vormittags, finden auf dem großen Exercierplatze Schießübungen der Großh. Artilleriebrigade mit Exercierpatronen statt, was wir bekannt machen.

Karlsruhe den 28. April 1848.

Großherzogliches Polizeiamt der Residenz.  
K. Burger.

## Dankagung.

Nro. 5908. An Unterstüzungen für die Armen gingen ein: von einem Ungeannten zwei Anweisungen auf je 5 Loose von der Lotterie, welche im Museum auf den 6. März d. J. anlässlich eines Balls angeordnet war, im Werthe von 2 fl., von Zimmermeister Hellner jun., Zeugengebühr 12 kr., von Lehrer Reich, Zeugengebühr 12 kr., von Staatsfourier Köhlin, Zeugengebühr 12 kr., von Ludwig Morlock, Zeugengebühr 12 kr., von Possamentier Bolt, Zeugengebühr 12 kr., von Schriftseher Prieur, Zeugengebühr 12 kr., von Actuar Konrad, Zeugen. ebühr 12 kr., von Kanzleigehülfe Baumann, Zeugengebühr 12 kr., von Registrar Louterwasser, Zeugengebühr 12 kr., von Gastwirth G. Weiß, Zeugengebühr 12 kr., von Schuhmacher Eisenlohr, Zeugengebühr 12 kr. Wir danken für diese Gaben.

Karlsruhe den 27. April 1848.

Großh. Armencommission.  
K. Burger.

## Bekanntmachungen.

Da nunmehr die Fähnlein der hiesigen Bürgerwehr gebildet und die Vorgesetzten erwählt sind, so wird die gesammte Mannschaft aufgefordert, nach den Bestimmungen des Gesetzes in den Wehrdienst einzutreten. Der Einwand als besige der Wehrpflichtige noch keine Waffen, kann nicht geltend gemacht werden, da nach dem Gesetze Art. 11. jeder für die Anschaffung seiner Waffen selbst zu sorgen hat.

Wer der Aufforderung in die Bürgerwehr einzutreten nicht nachkommt, hat nach Art. 5. 8. des Bürgerwehrgesetzes eine Geldstrafe von 10 fl. an aufwärts, oder auch Gefängnisstrafe zu erwarten.

Diejenigen, welche nach Art. 5. Abtheilung 2 und 6 des Wehrgesetzes, den Eintritt in die Bürgerwehr ablehnen können, wollen die nöthigen Zeugnisse auf der Gemeinderathskanzlei abgeben.

Sämmtliche Bürgerwehrlpflichtige, welche bei der stattgehabten Eintheilung etwa vergessen wurden, werden aufgefordert, sich binnen drei Tagen auf der Gemeinderathskanzlei zum Behuf der Eintheilung anzumelden.

Damit endlich festgestellt werden kann, wer nach Art. 6 des Wehrgesetzes zur Zahlung regelmäßiger Beiträge in die Bürgerwehr-Casse angehalten werden kann, sowie zur Vervollständigung der Wehrmannsliste, wird nach acht Tagen eine Aufnahme sämmtlicher Einwohnerchaft von 21 Jahr an, mit Ausnahme derjenigen, welche in dem Heere dienen, vorgenommen werden.

Karlsruhe den 26. April 1848.

## Der Gemeinderath.

Die Wahl der Anführer der Fähnlein der Bürgerwehr wurde gestern beendigt, und das Resultat derselben ist in diesem Blatte bekannt gemacht.

Nach §. 27., Absatz 3., des Bürgerwehrgesetzes soll nun die Wahl der Bannerführer (Bataillonsbefehlshaber) vorgenommen werden.

Die hiesige Wehrmannschaft besteht aus 14 Fähnlein.

Das 1. bis incl. 4. Fähnlein bildet das erste Banner, wählt seinen Bannerführer Mittwoch den 3. Mai und hat die Stimmzettel Vormittags zwischen 8 und 9 Uhr im großen Rathhaussaale abzugeben.

Das 5. bis incl. 8. Fähnlein bildet das zweite Banner, und hat seine Stimmzettel zur Wahl des Bannerführers Mittwoch den 3. Mai, Vormittags, zwischen 10 und 11 Uhr, abzugeben.

Das 9., sodann das 10., 11. und 12. Fähnlein der Bürgerwehr (1., 2. und 3. Fähnlein des Feuerwehrcorps) bildet das dritte Banner, und gibt seine Stimmzettel zur Wahl des Bannerführers Mittwoch den 3. Mai, Nachmittags von 2 bis 3 Uhr ab.

Das erste und zweite Scharfschützenfähnlein bildet eine besondere Abtheilung der Bürgerwehr, und gibt seine Stimmzettel für die Wahl des Bannerführers Mittwoch den 3. Mai, Nachmittags von 4 bis 5 Uhr, ab.

Wahlberechtigt zur Wahl des Bannerführers sind nach §. 27., Abs. 3. des Bürgerwehrgesetzes die erwählten Anführer und Unteranführer der verschiedenen Fähnlein.  
Karlsruhe den 26. April 1848.

Der Gemeinderath.

### Bekanntmachungen.

(1) [Aufforderung.] Der Kanonier Johann Ludwig Konrad Waldhauer von hier hat sich unerlaubterweise entfernt und wird derselbe daher aufgefordert, sich bei seinem Brigade-Commando oder hier innerhalb sechs Wochen zu stellen und über seinen Austritt zu verantworten, widrigenfalls er als Deserteur erklärt und bestraft werden wird.

Zugleich wird um Fahndung auf den Kanonier Waldhauer und dessen Ablieferung hieher gebeten.

Signalment.

Alter: 24½ Jahr; Größe: 5' 7"; Körperbau: besetzt; Gesichtsfarbe: gesund; Farbe der Augen: grau; Farbe der Haare: blond; Nase: gewöhnlich.

Karlsruhe den 22. April 1848.

Großh. Stadtm.

Stößer.

Nro. 9030. Einem dahier in Untersuchung stehenden Manne wurde am 12. d. M. das unten beschriebene Halstuch unter Umständen, welche vermuthen lassen, daß dasselbe entwendet sei, abgenommen. Wir fordern die Eigenthümerin desselben auf, sich dahier zu melden.

Beschreibung des Halstuches.

Dasselbe ist etwa 2 Ellen lang und breit, von hellblau und grauem Wollendamast und hat ringsherum lange Franzen.

Karlsruhe den 27. April 1848.

Großh. Stadtm.

v. Dusch.

vd. Zachmann.

### Versteigerungen und Verkäufe.

(1) [Pferdeversteigerung.] Montag den ersten Mai d. J., Vormittags 10 Uhr, werden in dem Hofraum der hiesigen Kaserne des Dragonerregiments Großherzog drei ausstarbte Dienstpferde, gegen baare Bezahlung, öffentlich versteigert.

Karlsruhe den 28. April 1848.

Stedmar, Regimentsquartiermeister.

(1) [Holzversteigerung.] Donnerstag den 4. Mai d. J. werden aus den hiesigen Stadtwaldungen, District V. Hardt, in verschiedenen Abtheilungen folgende Holzsortimente öffentlich versteigert:

8 Forsten, Nuz- und Bauholzstämme,

3 Eichen, " "

2½ Klafter eichen Scheitholz,

2½ " " birken Scheitholz,

21½ " " forsten Prügelholz,

15 " " birken und gemischtes Prügelholz,

600 Stück forstene Wellen und

2700 " " gemischte Wellen.

Die Zusammenkunft ist Morgens 8 Uhr beim

Forstacker.

Ettlingen den 27. April 1848.

J. A. d. B.

Hiebaut.

Reimeier.

### Mühlburg.

(1) [Fahrrisversteigerung.] Künftigen Dienstag den 2. Mai d. J., Vor- und Nachmittags, und die folgenden Tage werden aus der Verlassenschaft des verst. Alt-Kronenwirth Karl Nothhart Manns Kleider, Bettwerk, Weißzeug, Schreinwerk, gemeiner Hausrath, sodann mehrere größere und kleinere Weinfässer nebst Faß- und Bandgeschirr, so wie ein Vorrath von Bau- und Brennholz, Frucht, Stroh, Kartoffeln u. s. w. gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Am Mittwoch den 3. Mai Nachmittags 2 Uhr wird die Versteigerung der Fässer abgehalten.

Mühlburg den 28. April 1848.

Bürgermeisteramt.

Küffner.

### Wohnungs-Anträge und Gesuche.

In der neuen Herrenstraße Nro. 56 sind im 2. Stock 2 Zimmer an ledige Herrn, mit Bett und Möbel, zu vermieten, und können auf den 1. Mai bezogen werden.

In der Erbprinzenstraße Nr. 5 ist ein Zimmer mit oder ohne Möbel, im untern Stock, sogleich oder später, an einen soliden Herrn zu vermieten.

Zwischen der Adlerstraße und dem innern Zirkel Nro. 10 ist ein möblirtes Zimmer, auf die Straße gehend, auf den 1. Mai zu vermieten.

In der Amalienstraße Nro. 27 ist der 2. Stock zu vermieten, bestehend in 5 Zimmern nebst allen Erfordernissen und kann auf den 23. Juli bezogen werden.

In der Zähringerstraße Nro. 58, dem Lyceum gegenüber, ist der untere und dritte Stock zu vermieten, jeder Stock mit 5 Zimmern, Küche nebst übrigen Erfordernissen, und bis den 23. Juli zu beziehen. Näheres bei der Eigenthümerin zu erfragen.

Lammstraße Nro. 2 ist ein Zimmer mit Alkof auf den 23. Juli zu vermieten.

In der Kasernenstraße Nro. 5 bei Instrumentmacher Sorensen ist der zweite Stock, bestehend in 4 Zimmern, Alkof, Küche, 2 Mansarden nebst den übrigen Erfordernissen, auf den 23. Juli beziehbar, zu vermieten.

Es ist ein schön möblirtes Zimmer auf den ersten Mai oder sogleich zu vermieten, Kronenstraße Nr. 23 im zweiten Stock.

In der Amalienstraße Nro. 36 sind zwei möblirte Zimmer sogleich zu vermieten.

Neue Kronenstraße Nro. 36 ist ein möblirtes Zimmer sogleich zu vermieten. Näheres im 2. Stock

der Langen- und Herrenstraße Nro. 47, ist der untere Stock, bestehend in einem Laden nebst bequemer Wohnung auf den 23. Juli, nach Verständigung auch früher, unter vortheilhaften Bedingungen zu vermieten. Näheres beim Eigenthümer zu erfragen.

In der Amalienstraße No. 67. ist der zweite Stock zu vermieten, bestehend in 5 Zimmern, Küche, Speicher- u. Schwarzwaschkammer, Holzstall, Waschküche und Trockenspeicher, beziehbar auf den 23ten Mai oder 23. Juli.

Im Hause Nr. 36 der Stephantenstraße, dem gräflich Langenstein'schen Garten gegenüber, ist der obere Stock, bestehend aus 8 Zimmern, 2 Alkoven, Küche, einem Garten und allen übrigen Bequemlichkeiten; ferner ein Mansardenlogis von 3 Zimmern und Küche, auf den 23. Juli zu vermieten.

Akademiestraße Nr. 21. ist ein freundliches Mansardenlogis, bestehend in 2 Zimmern, Alkof, Küche, Keller, Holzstall, einer kleinen Kammer etc., sogleich, oder auf den 23. Juli an eine stille Familie zu vermieten; zu erfragen im untern Stock.

In der schönsten Lage der Langenstraße, nächst dem Langenstein'schen Garten, ist ein Logis im zweiten Stock von 5 neu hergerichteten Zimmern nebst Alkof und allen sonstigen Erfordernissen auf den 23. Juli zu vermieten. Das Nähere zu erfragen in der Amalienstraße No. 69. im 3. Stock.

In der Langenstraße No. 94. ist der 3. Stock, bestehend in 2 Zimmern, auf die Straße gehend, 2 Kammern nebst Küche und sonstigen Erfordernissen, auf den 23. Juli an eine stille Familie zu vermieten.

In der neuen Waldstraße No. 40. sind zwei ineinander gehende möblirte Zimmer im untern Stock, an einen ledigen Herrn, auf den 1. Mai billig zu vermieten.

In der Steinstraße No. 7. ist ein freundliches möblirtes Zimmer vornenheraus auf den 1. Mai zu vermieten. Ebendasselbst ist im Hinterhaus ein möblirtes Zimmer auf den 1. Mai zu vermieten. Näheres im untern Stock.

In der Adlerstraße No. 5. ist ein möblirtes Zimmer sogleich oder auf den 1. Mai zu vermieten.

In einer der schönsten Lagen der Stadt sind in der bel-étage 3 schön eingerichtete Zimmer zu vermieten und sogleich zu beziehen. Das Nähere im Comptoir dieses Blattes.

In der Waldstraße No. 26. ist ein Logis, bestehend in 4 Zimmern, Küche, 2 Speicherkammern, Keller und Holzplatz, auf den 23. Juli zu vermieten. Näheres im Hintergebäude zu erfragen.

Neue Herrenstraße No. 25. sind im 3. Stock zwei Wohnungen, die eine von drei, die andere von vier Zimmern mit Küche, Speicherring, Keller und Holzlage auf den 23. Juli zu vermieten durch L. Bauh.

In der Bähringerstraße Nr. 37. ist ein Logis zu vermieten, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller etc.

In der schönsten Lage der Stadt ist die bel-étage von 7 heizbaren Zimmern nebst den übrigen Erfordernissen sogleich oder bis 23. Juli zu vermieten. Das Nähere ist auf dem Comptoir dieses Blattes zu erfragen.

Eine schöne und zweckmäßig eingerichtete Wohnung von 7 Zimmern, 2 Mansarden, mit Stallung zu 5 Pferden, Remise, Fouragespeicher und allen andern Bequemlichkeiten, in angenehmer Lage der Stadt, ist auf den 23. Juli d. J. zu vermieten. Diese Wohnung kann auch ohne Stallung abgegeben werden. Nähere Auskunft wird in No. 26. der Karl-Friedrichsstraße (Kondell) erteilt.

In der Spitalstraße No. 7. ist im 3. Stock ein Logis, bestehend in 3 ineinandergehenden Zimmern, Küche, Keller, Speicherkammer und Antheil am Waschkhaus, auf den 23. Juli zu vermieten. Näheres im untern Stock.

Es sind sogleich zwei ineinander gehende Zimmer, wovon eines vornenheraus, ohne Möbel, zu vermieten bei Kaufmann G. Widmann, Langenstraße No. 151.

### Bermischte Nachrichten.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches im Nähen, Bügeln und in allen häuslichen Geschäften gut erfahren ist, wünscht sogleich eine Stelle. Näheres auf dem Comptoir dieses Blattes.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches im Bügeln und Kleidermachen sehr gut erfahren ist, und schon mehrere Jahre bei hiesigen Herrschaften als Zimmermädchen gedient hat, auch gute Zeugnisse aufweisen kann, wünscht sogleich bei einer Herrschaft eine Stelle als Zimmermädchen zu erhalten. Zu erfragen bei Madame Weiss, in der Blumenstraße No. 4, eine Stiege hoch.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, das sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, wünscht sogleich einen Platz zu erhalten. Näheres Karlsstraße Nr. 33. im Hintergebäude.

(1) [Dienstgesuch.] Eine Köchin, welche gut kochen und allen Hausarbeiten vorstehen kann, auch schon mehrere Jahre bei hiesigen Herrschaften als Köchin gedient hat und gute Zeugnisse besitzt, wünscht sogleich eine Stelle als Köchin zu erhalten. Zu erfragen bei Madame Weiss in der Blumenstraße No. 4. eine Stiege hoch.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen welches sehr gut kochen kann, sich auch andern häuslichen Arbeiten willig unterzieht, und gute Zeugnisse besitzt, sucht sogleich einen Dienst; dasselbe sieht mehr auf gute Behandlung als großen Lohn. Zu erfragen in der alten Herrenstraße No. 3. im zweiten Stock.

(1) [Dienstgesuch.] Ein solides Mädchen das noch nie hier gedient hat, waschen, putzen und kochen, überhaupt allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, sucht einen Dienst; zu erfragen im Gasthaus zum grünen Baum.

(1) [Dienstgesuch.] Ein solides Mädchen, das noch nie hier gedient hat, sucht einen Dienst als Kellermädchen, welches stricken, nähen, putzen, waschen und alle häuslichen Arbeiten versehen kann. Das Nähere ist zu erfragen im Gasthaus zum grünen Baum.

(1) [Dienstgesuch.] Zwei Mädchen wünschen sogleich einen Dienst zu erhalten, das eine in der Küche oder im Zimmer und das andere als Kellermädchen. Näheres zu erfragen in der Stadt Heidelberg.

(2) [Lehrlingsgesuch.] Ein junger Mensch, welcher die Schuhmacherprofession zu erlernen wünscht, kann sogleich in die Lehre aufgenommen werden. Zu erfragen auf dem Comptoir dieses Blattes.

(1) [Verlorenes.] Am Gründonnerstag Vormittag ging im untern Räume der Schloßkirche ein weißes Battist-Sacktuch, worin die Buchstaben H. F. weiß gestickt sind, verloren. Der Finder wird gebe-

ten, dasselbe in dem Comptoir dieses Blattes abzugeben.

(1) [Verkaufsanzeige.] Ein noch wenig getragener moderner, schwarzer Tuchrock für einen Mann mittlerer Größe ist billig zu verkaufen bei Schneidermeister Bürk, in der alten Waldstraße Nro. 31.

(1) [Verkaufsanzeige.] In der Spitalstraße Nro. 35. im untern Stock sind mehrere Schulbänke zu verkaufen.

(1) [Kaufgesuch.] Es werden einige Paar Doppel- oder einfache Pistolen, die in einem guten Zustande sich befinden, zu kaufen gesucht, wer solche abzugeben hat, wolle gefälligst seine Adresse im Comptoir dieses Blattes abgeben.

### Anerbieten.

Ein die hiesigen Lehranstalten besuchender junger Herr, kann Kost und Logis erhalten und in elterliche Pflege genommen werden. Näheres Karls-Friedrichstraße Nro. 6. im dritten Stock.

### Recommandation.

Une jeune demoiselle, qui a parfaitement appris la couture, le raccomodage et tous les ouvrages de ce genre, et qui sait faire des robes neuves et renouveler la façon des anciennes pourrait encore servir quelques pratiques, en quoi elle se recommande à la noblesse et à la haute bourgeoisie en promettant de le servir promptement et à prix modéré.

Si on le désire elle ira travailler au domicile de ses pratiques.

Carlsstrasse Nro. 6., 2. étage.

### Privat-Bekanntmachungen.

Unterzeichnete hat ihre bisherige Wohnung alte Herrenstraße Nro. 7. verlassen und das Strohhut-Commissionslager nebst ihrem Puhgeschäst in die neue Herrenstraße Nro. 21., gegenüber dem Herrn Kaufmann Höber, in den zweiten Stock verlegt, und bittet ihr das Vertrauen auch da zu bewahren.

Karlsruhe den 27. April 1848.

Julie Münching, Modistin.



### Bad-Eröffnung.

Mit dem 1. Mai eröffne ich meine hiesige Bad-Anstalt. Da die erforderliche Einrichtung für Stahl- und Schwefelbäder getroffen und zu jeder Zeit gebraucht werden können, erlaube ich mir, dem verehrlichen Publikum um geneigten Zuspruch mich zu empfehlen, wobei ich die Versicherung hinzufüge, daß es mein eifrigstes Bestreben sein wird, den Wünschen des Publikums in jeder Hinsicht zu entsprechen.

Weiherthum den 29. April 1848.

F. Reich, zum Stephaniensbad.

Unterzeichneter wohnt von heute an Zähringerstraße Nro. 40. im Hause des Herrn Schmiedmeisters Bickel.

Karlsruhe den 28. April 1848.

Fried. Septing, Buchbinder.

Fil d'Ecosse-Handschuhe in großer Auswahl empfiehlt zu geneigter Abnahme

Gustav Lang,

Langestraße Nro. 129.

Es sind mir ganz feine italienische Strohhüte gekommen, die ich um den billigen Preis zu 3 fl. abgeben kann.

Louise Gang,

Adlerstraße Nro. 8.

### Literarische Anzeige.

Zum Besten Hinterlassener der in Berlin gefallenen Helden.

### Erste deutsche National-Hymne.

Bei M. Schloß in Köln ist erschienen und durch alle Buch- und Musikhandlungen zu beziehen, in Karlsruhe bei M. Bielefeld:

### Deutsche National-Hymne.

Text von C. D. Sternau. Musik von W. Dorn.

Für Gesang mit Pianofortbegleitung 9 kr.

mehrsimmigen Gesang 18 kr.

Text allein 4 kr.

Der herrliche Text, vom edelsten freiheitathmenden Geiste befeelt, verbunden mit der schönen kräftigen und dennoch leicht singbaren Melodie wird gewiß in jedem acht deutschen Herzen Enthusiasmus erregen.

Vor einigen Tagen soll sich in der Residenz — wahrscheinlich von müßigen Köpfen ausgesprengt — die Nachricht verbreitet haben, daß Durlacher Einwohner in Verbindung mit Pforzheimer und Ettlinger einen Angriff auf Karlsruhe machen werden.

In Folge dessen sieht man sich verpflichtet, dieses Gerücht, als aller Wahrheit entbehrend, zu widerlegen, indem man von einem derartigen Unternehmen hier nicht nur nichts weiß, sondern auch die freundschaftlichen Gesinnungen solches gar nicht ahnen lassen.

Durlach den 27. April 1848.

Bürgermeisteramt.

Wahrer.

Wer geneigt ist, auf Vergütung für heftige Einquartierung zu verzichten, der möge die Hälfte derselben den braven heftigen Soldaten, die andere Hälfte aber zu einem Grundstock für Unterstüzung hiesiger bedürftiger Bürgerwehr überlassen.

Dieser Vorschlag ist den Bestimmenden von heute bis morgen Mittag 1 Uhr auf dem Rathhause zur Unterschrift aufgelegt.

Karlsruhe den 28. April 1848.

Direktor Scholl.

### Cäcilien-Verein.

Heute Abend um 6 Uhr ist Chorprobe.

Der Musikdirektor.

**Bürgerwehr.**

Diejenigen Herren, welche sich bei der städtischen Behörde als Trommler gemeldet haben, werden hiermit zu einer Besprechung auf heute Abend 4 Uhr in den großen Rathhausaal eingeladen.

Mehrere Trommler.

**Tagesordnung der I. Kammer.****33. Sitzung**

auf Samstag den 29. April 1848.

Vormittags 11 Uhr.

Begründung des von dem Freiherrn v. Andlaw in der gestrigen Sitzung angezeigten Antrags, dahin lautend:

„in einer Adresse Seine Königliche Hoheit den Großherzog ehrerbietigst zu bitten, eine Untersuchung zu befehlen, ob nicht Mitglieder der

obersten Staatsbehörde oder der Regierung nahe stehende Männer thatsächlich die Pläne der Revolutionspartie im Lande fördern, und somit entweder des Verraths an ganz Deutschland oder einer höchst strafbaren Vernachlässigung ihrer Pflichten, wo nicht des Eidbruchs schuldig sind. Sollten jedoch nur die Einsicht und die Befähigung dieser Männer den Ansprüchen des Augenblicks nicht genügen, so wolle es, in Hinblick auf die allgemeine Gefahr für das gesammte deutsche Vaterland höchstenselben gefallen, diese Staatsdiener ihrer Dienste zu entlassen.“

**Großherzogliches Hoftheater.**

Sonntag den 30. April. 50. Abonnements-Vorstellung. Erste Abtheilung: **Alessandro Stradella.** Romantische Oper in 3 Aufzügen, von W. Friedrich; Musik von F. v. Flotow.

**Bürgerwehr 3. Fähnlein.**

Da trotz unserer dringenden Aufforderung vom 23. d. M. viele der in dem beigedruckten Verzeichniß und zugetheilten Wehrmänner zur Eintheilung, Dienstag den 26. d. M., Abends 6 Uhr, nicht erschienen sind, und darum die Messung, definitive Numerirung u. nur unvollständig vorgenommen werden konnte, so wiederholen wir hiermit unsere Aufforderung mit Hinweisung auf §. 8. des Bürgerwehrgesetzes. Wir setzen als letzten Termin zur Vornahme dieses Geschäftes Sonntag den 30. d. M., Morgens um 10 Uhr in der Gartenhalle der Lesegesellschaft. Die nicht Erscheinenden oder nach Vorschrift des Gesetzes von dem Gemeinderath nicht Befreiten werden unfehlbar zur Anzeige gebracht werden.

Karlsruhe den 28. April 1848.

Der Hauptmann des 3. Fähnleins:

**Gerstner, Akademiestraße No. 16.**

Adam, Kanzlist.  
Auerbacher, Rechtsanw.  
Autenrieth, Lehrer.  
Bauer, Aktuar.  
Bauer, Schuhmacher.  
Baer, Reg.-Rath.  
Bed. Lehrer.  
Bermeidingen, Sekretär.  
Berton, Postoffice.  
Blud, Jr., Tagelöhner.  
Boehle, Kanzleigehilfe.  
Bolla, Bäcker.  
Bott, Jr., Revisor.  
Borro, Mundschneid.  
Bucher, Revisor.  
Doering, Gemeinderath.  
Dreher, Lehrer.  
G. v. Dusch, Legationssek.  
J. v. Dusch, Assessor.  
v. Edelshelm, W., Kammerj.  
Ehlich, Lehrer.  
Eldädler, J.  
Emmerich, Kanzleigehilfe.  
Erhardt, J. B.  
Fischer, Postprakt.  
Förster, Hausinspektor.  
Franz, Kanzleigehilfe.  
Frei, Weinändler.  
Friedmann, Schreiner.  
Freudenberger, Revisor.  
Füller, G.  
Gamb, Schreiner.  
Gau, Postprakt.  
Gentner, Revisor.  
Gerstner, C., Bauhand.  
Gerstner, A., Professor.  
Giehrig, Wirth.  
Gödel, Hofrath.  
Görger, Bierbrauer.  
Görger, Apotheker.  
Göß, Friseur.  
Göß, Scribent.

Gollart, Korbmacher.  
Gorenflo, Klaviermacher.  
Graier, Materialverw.  
Gravenauer, Scribent.  
Griesbach, Fabrikhaber.  
Grosse, Wirth.  
Haagel, Wirth.  
Haas, Kaufmann.  
Hafner, Gastwirth.  
Haller, Polytechniker.  
Hammer, Bierbrauer.  
Hannieder, Schuhmacher.  
Hartnagel, St., Schuhmach.  
Hartnagel, Schuhmacher.  
Hartweg, Gastw.  
Haußhälter, Schuhmacher.  
Heilmann, Schuhmacher.  
Heider, Bäcker.  
Heilbronner, Kaufmann.  
Heimbürger, Scribent.  
Heinz, K., Schuhmacher.  
Heinz, Jr., Tagelöhner.  
Hemberle, J., Bierbrauer.  
Hengst, J., Kübler.  
Heinz, Friedr., Tagelöhner.  
Hepting, Jr., Buchbinder.  
Herb, K., Schneider.  
Herrmann, K., Dreher.  
Herrmann, Th., Kaufmann.  
Herrn, Martin, Tagelöhner.  
Hengst, Dr., Medicinalrath.  
Herrenschmidt, Goldarbeiter.  
Herzer, Gemeinderath.  
Heß, Maurer.  
Heßlöbl, Kupferstecher.  
Heiß, Schuhmacher.  
Hildebrand, J., Bedienter.  
Hiese, Tagelöhner.  
Hilß, Chr., Küfer.  
Hilß, K., Stricker.  
Himmelheber, Kaufmann.  
Himmelheber, Jr., Schreiner.

Höck, Jr., Kostgeber.  
Hochstätter, Dr., prakt. Arzt.  
Hodap, Hofmusik.  
Höfer, Karl, Registrator.  
Höfer, Sattler.  
Hofmann, Chirurg.  
Hofmann, J., Kutcher.  
Hofmann, W., Oberlehrer.  
Hofmeister, K., Glaser.  
Hofmeister, L., Kupferstecher.  
Hölzer, Scribent.  
Homburger, B., Metzger.  
Homburger, D., Kaufmann.  
Homburger, S., Kaufmann.  
Huber, G., Schneider.  
Huber, Konrad.  
Hundertpfund, Sattler.  
Hutt, Chr., Tagelöhner.  
Hutt, W., Schneider.  
Jakob, W., Buchdrucker.  
Jost, G., Kaufmann.  
Kalliwoda, Architekt.  
Kärcher, K., Rechtspraktikant.  
Kiefer, Gemeinderath.  
Klett, Zimmermann.  
Kramm, Lehrer.  
Krieg, Kaufmann.  
Latus, Scribent.  
Lenz, Revisor.  
Lichtenfels, Joh., Fabrikant.  
Lichtenfels, Vernh., Arbeiter.  
Lohrer, Lehrer.  
Ludwig, Küchenmeister.  
Molter, Ministerialrath.  
Molter, Assessor.  
Müller, Schneider.  
Neumann, Kanzlist.  
Pfeiffer, Arbeiter.  
Rau, Archivar.  
Raquot, Bodentwischer.  
Reis, Hoflakai.

Reiff, Oberrechnungs Rath.  
Reichert, Lakai.  
Rettig, Sekretär.  
Rieg, Hoflakai.  
Rieger, Rechtspraktikant.  
Rigmann, Lehrer.  
Richter, Garberobelakai.  
Röder, Hoflakai.  
Rohrer, Hoflakai.  
Rombach, Lakier.  
Rost, Obergeometer.  
Roth, Buchändler.  
Rücher, Fabrikarbeiter.  
Ruff, Bodenwischer.  
Ruh, Kammerbusar.  
Ruppert, Sekretär.  
Sachs, Maler.  
Schabinger, Fabrikarbeiter.  
Schneider, Maler.  
Schweikard, Lehrer.  
Schweikard, Schreiner.  
Schuster, Amtsrevisor.  
Schridel, Dr., Hofrath.  
Seeger, Architekt.  
Seufert, Revisor.  
v. Seutter, Sekretär.  
Sonntag, Registrator.  
Spohn, Musiklehrer.  
Steinmetz, Wirth.  
Steinbach, Kanzleigehilfe.  
Strohmeier, Kanzleirath.  
v. Stengel, Assessor.  
Stroh, Oberrevisor.  
Velten, S., Kaufmann.  
Will, Hofmusik.  
Wagner, Schlossermeister.  
W. Wielandt, Kaufmann.  
Walter, Hoflakai.  
Wespin, Fabrikant.  
Zais, Maschinist.  
Zimmermann, Küfer.

## Wäterländischer Verein.

Die Vereinsmitglieder werden hiemit in Kenntniß gesetzt, daß in Zukunft die für sämmtliche Mitglieder des Vereins öffentlichen wöchentlichen Sitzungen des Vorstands regelmäßig Samstag Abend 5 Uhr im Lokale der Gesellschaft Eintracht stattfinden werden.

Karlsruhe den 27. April 1848.

Der Vorstand.

### Frankfurter Börse am 27. April 1848.

		Pap.	Geld			Pap.	Geld	GELDSORTEN.			
BADEN	3 1/2	Obligat. v. 1842	65 3/4	61 3/4	HOLLAND	2 1/2	Integrale . . . . .	41 1/2	40 1/2		
		50 fl. Loose v. 1840	35 3/4	34 3/4		4 1/2	Syndicats . . . . .	—	—	Neue Louisdor . . . . .	11 5
		35 fl. Loose v. 1845	21 1/8	21 3/8		3 1/2	ditto . . . . .	—	—	Friedrichsdor . . . . .	9 58
		Bankactien	—	—		3 1/2	Obligationen . . . . .	72	70	Holl. 10 fl. Stücke	10 6
		5 Metallg.-Obligationen	55	54 1/2		BAYERN	Ludwig-Canal-Actien	—	—	Rand-Ducaten . . . . .	5 37
PREUSSEN	4	ditto ditto	—	—	POLEN		Lott.-Anlehen à fl. 300.	—	—	20 Franken-Stücke	9 46
	3	ditto ditto	—	—			ditto à fl. 500.	—	—	Engl. Sovereigns . . . . .	12 3
		250 fl. Loose d. Rothsch.	—	—		DARMSTADT	Obligationen . . . . .	72	70	Leubithaler, ganze	2 43
PREUSSEN		v. 1839	—	—	ditto		—	75	Preussische Thaler	1 45	
		100 fl. Loose v. 1834	—	—	Lott.-Anlehen à fl. 50.		52 1/2	51 1/2	Gold al Marco . . . . .	384 —	
PREUSSEN	2 1/2	Stadtbank-Oblig.	—	—	ditto Grossh. à fl. 25.	—	18	Hochhaltig-Silber	24 21		
	3 1/2	Obligat. d. Bethmann	—	—	Oblig. des Rothschild	74	72	Gering u. mittelhal.	24 20		
PREUSSEN	4	ditto ditto	—	—	25 fl. Loose . . . . .	18	17	DISCONTO . . . . .		3 1/4	
	3 1/2	St.-Schuldech. à 105 kr	74	72	Obligationen . . . . .	81	82				
PREUSSEN		Prämiencheine	75	75	Taunusbahn-Actien . . . . .	250	245				
	5	Active incl. 1/4 Coupes	91 1/4	83 3/4	ditto Obligationen	—	—				

### Fremde.

#### In hiesigen Gasthöfen.

**Darmstädter Hof.** Hr. Dindelspiel, Kaufm. von Mannheim. Hr. Wolf, Pferdehdl. von Rohrbach. Hr. Tischler, Kfm. von Worms. Herr Donzbach, Professor v. Ettenheim.

**Drei Kronen.** Hr. Bug v. Kehl.

**Englischer Hof.** Herr Kee, Bürgermeister von Offenburg. Hr. Gek, Part. daher. Hr. Hoff, Gonditor v. Mannheim. Hr. Ritter, Maurermeister daher. Fel. Dunard und Fel. Winont v. Genf. Hr. v. Ostrowsky, Kreisdirector von Erfurt. Hr. Binger, Kfm. von Köln. Hr. Hepp, Kfm. v. Basel. Hr. Wort, Rent. v. Paris. Hr. Körner, Bierbrauer m. Fam. v. Ludwigsburg. Hr. Dr. Schrepff Professor v. Sießen. Hr. Bauer, General-lieutenant m. Bed. von Kassel. Herr von Kaltenbronn, Hauptmann m. Bed. daher. Hr. Hofrath Dr. Welker, Bundestagsgesandter von Frankfurt. Herr Wasserhann, Herr Buhl und Herr Mathy, Abgeordnete daher. Herr Wegstein, Kfm. v. Basel. Hr. Dörflinger, Partik. von Mühlheim. Hr. Wolf, Amtsrevisor von Emmendingen. Hr. Faller, Kfm. v. Lenzkirch.

**Geist.** Herr Herb, Beamter von Bruchsal. Herr Verblinger v. Berg.

**Goldener Adler.** Hr. Sahl, Part. a. Amerika. Hr. Keim, Postpraktikant v. Heidelberg. Hr. Junter, Müller von Oberhausen. Hr. Doll v. Gremelsbach.

**Goldener Karpfen.** Herr Binder, Partik. von Geisingen. Hr. Scholl, Part. v. Grossachsenheim. Hr. Gräßle, Part. v. Daisbach.

**Goldnes Kreuz.** Hr. Butram, Rent. a. England. Hr. Engels, Kfm. v. Gladbach. Hr. Coudray, Prop. von Paris. Hr. Hinninger, Accisor von Engen. Herr Baumann, Kfm. von Ulm. Hr. Oster, Kfm. v. Rastatt. Hr. Bentner, Oberhofgerichtsrath v. Mannheim. Herr Helmreich, Fabr. daher.

**Goldener Ochse.** Hr. Bleuler, Kfm. von Eichtenau. Hr. Ermes, Kfm. v. Mainz. Hr. Dypenheimer, Kfm. v. Michelsfeld. Hr. Frommel, Pfarrer von Pforzheim. Hr. Schmidt, Kfm. v. Reutenkirch. Hr. Helmreich, Kfm. v. Ulm.

**Goldenes Schiff.** Herr Blum und Herr Fränkel, Studenten von Tauerbischsheim. Herr Fleischmann, Student v. Dertingen. Herr Holz, Kfm. v. Bruchsal.

**Hof von Holland.** Hr. Kraut, Kfm. v. Ravensburg. Hr. Stolz, Part. v. Lettnang. Hr. Baron von Böcklin m. Fam. von Ruff.

**König von Preußen.** Hr. Schrotz, Kaufm. von Köhweil. Hr. Reff, Kaufm. von Stockach. Hr. Weinbrenner, Kfm. v. Rothweil.

**Nassauer Hof.** Herr Marx, Kaufm. von Bruchsal. Hr. Stein von Mingolsheim. Hr. Wimpfheimer von Ittlingen. Hr. Haas v. Ingenheim.

**Pariser Hof.** Hr. Henry, Part. von Strassburg. Hr. Weiffent, Part. v. Koblenz. Hr. Schilberg, Part. v. Freiburg. Hr. Majer, Kfm. v. Frankfurt.

**Prinz Friedrich von Baden.** Hr. Finkenstein, Part. von Pforzheim. Hr. Kullmann, Rent. von Strassburg. Hr. Müller, Kfm. v. Genf. Hr. Bonte m. Tochter aus Irland. Hr. Müller, Part. v. Frankfurt. Hr. Mansdendel, Part. v. Mühlhausen.

**Ritter.** Hr. Zeh von Immenstadt. Herr Gble von Weilerstadt. Hr. Bühler v. Ottenhöfen. Hr. Herrmann von Unterweibach. Hr. Doller v. Detschelbronn.

**Römischer Kaiser.** Hr. Pilzinger, Bürgermeister v. Waldshut. Hr. Bug, Bürgermeister v. Rork. Herr Chresmann, Bürgermeister von Nemprechtshofen. Herr Hummel, Müllermeister von Diersheim. Hr. Serger, Kfm. v. Bern. Hr. Wiedemann, Gutsbesitzer v. Königs-hofen. Hr. Grund, Gastgeber v. Sontheim.

**Stadt Pforzheim.** Herr Fohr von Neckarhausen. Hr. Gräßle v. Daisbach. Hr. Zahler von Lahr. Herr Ber v. Konstanz. Hr. Winter v. Pforzheim. Hr. Punt, Bijoutier v. Oldenburg. Hr. Michel v. Strassburg. Hr. Seiger, Lehrer v. Kirnbach. Hr. Stefan von Waldborf.

**Zähringer Hof.** Herr Sitz, Kaufm. von Mainz. Hr. Schmidt, Kfm. von Barmen. Hr. Herrmann, Kfm. v. Ebersfeld. Hr. Stauff, Kaufm. von Duffeldorf. Herr Hirschfelder und Hr. Jaques, Rent. v. Berlin. Hr. de Venoges, Kfm. v. Epernay. Hr. Altenloh, Kaufm. von Iserlohn.

#### In Privathäusern.

Bei Hrn. Uhrenmacher Kaufmann: Hr. Bieser mit Gattin v. Lahr.